



mansio
selbstbestimmt leben





Inhalt

Ausgabe 02 | 2024

Editorial | Seite 3

Eröffnung des Living Museum Kreuzlingen | Seite 4

«Leading with Live»-Camp | Seite 5

Mansio Schweizerhof – Einzug Abteilung Wohnen | Seite 6

Gastroteam im Schweizerhof – gemeinsam kreativ unterwegs | Seite 7

Jeden Tag ein Abenteuer | Seite 8

Interview mit Angelina Karrer | Seite 9

Gespräch mit dem neuen Stiftungsrats-Mitglied | Seite 10

Informationsanlässe werden eine inklusive Veranstaltung | Seite 11

Organisationskomitee mit Werkstattmitarbeitenden | Seite 12

Mansio Weihnachtsmarkt 2024 | Seite 13

Unterwegs auf neuen Pfaden | Seite 14

Rückblick Personalabend 2024 | Seite 15

Impressum

Koordination Redaktion: Daniela Leo

Autoren dieser Ausgabe: Marcel Heuberger, Heike Wienholt, Daniela Leo, Lenka Roth, Cornelia Fey, Caroline Sauter, Kevin Zanni, Jennifer Gosal-Jäger, Beate Arnegger, Anja Kummer, Alfons Eder, Frank Siepmann, Angelina Karrer

Realisation: PREDICATORI Seminare & Kommunikation, Bischofszell

Bilder: Mansio

Ausgabe: Oktober 2024

Alle Rechte sind bei Mansio, Münsterlingen



Editorial: Neues wagen und erleben!



Das Motto wurde eigens für diese Ausgabe kreiert und spiegelt vorzüglich unsere räumlichen Veränderungen wider. Gemäss unserer Strategie 2022-2025 beabsichtigen wir, auf dem Spitalcampus Münsterlingen einen Dienstleister für Klient*innen mit herausforderndem Verhalten zu etablieren. Für Personen mit einem geringeren Unterstützungsbedarf sind Wohnmöglichkeiten in den umliegenden Gemeinden oder Städten vorgesehen. Mit der Möglichkeit, das Haus E ab Sommer 2025 an die Stiftung Peregrina zu vermieten, wurde die Strategie in die Umsetzungsphase überführt. Mit dem Einzug in den Schweizerhof in Kreuzlingen (vgl. S. 6 f.) wurde ein Teil des Hauses E mit neun Klient*innen in das neue Zuhause überführt. Zudem bietet die Neueröffnung der Wohnbaugenossenschaft Teupelacker in Landschlacht ein weiteres inklusives Wohnangebot in der Gemeinde Münsterlingen. Anfang Dezember erfolgt der Umzug von 18 Klient*innen in die neuen Wohnungen, wo sie zukünftig in Wohngemeinschaften leben werden. Diese Entwicklungen bieten uns die Chance, das Normalisierungsprinzip weiter zu fördern. Wir wünschen den Klient*innen, ihren Angehörigen, den Mitarbeitenden und dem gesamten Umfeld viel Freude im neuen Lebensumfeld. Zudem möchten wir informieren, dass uns Heike Wienholt, Leiterin Agogik und Mitglied der Geschäftsleitung, auf eigenen Wunsch per Ende Dezember 2024 verlassen wird. Heike

„Diese Entwicklungen bieten uns die Chance, das Normalisierungsprinzip weiter zu fördern.“

Wienholt hat in den fast drei Jahrzehnten in allen Bereichen der Mansio mitgewirkt. Bereits vor der Umwandlung in eine Stiftung war sie für das Unternehmen tätig und hat alle Entwicklungsphasen mitgestaltet. In den letzten Jahren hat sie als Leiterin Agogik die Funktionale Gesundheit eingeführt und die Mansio massgeblich fachlich geprägt. Wir danken ihr im Namen des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung für ihren unermüdlchen Einsatz und ihr grosses Engagement, zudem wünschen wir ihr für die Zukunft alles Gute.

Marcel Heuberger
Gesamtleiter

Eröffnung des Living Museum Kreuzlingen

Am 19. September war es endlich so weit! Nach vielen Monaten der Planung und Vorbereitung haben wir das «Offene Atelier Kreuzlingen» feierlich umgetauft in «Living Museum Kreuzlingen».

Mit der Namensänderung schliessen wir uns der weltweit verbreiteten Community «Living Museum» an. So werden wir in Zukunft im engen Austausch mit anderen Living Museums sein und uns gegenseitig



Das Team des Living Museum Kreuzlingen, mit Gesamtleiter Marcel Heuberger und mit der Gründerin und Präsidentin des Vereins Living Museum, Frau Dr. Rose Ehemann.

unterstützen und inspirieren. Bestimmt wird es auch gemeinsame Projekte und Ausstellungen geben. Wir freuen uns sehr auf diese offene, internationale Zusammenarbeit mit anderen Standorten, an denen überall Kunst und Kultur entsteht. Unser Eröffnungsfest war sehr schön! Viele Menschen kamen, um sich die Ausstellung anzuschauen, sich auszutauschen und mit uns die grosse Veränderung zu feiern. Anfangs gab es ein Pressegespräch – die entstandenen Artikel sind in den lokalen Zeitungen zu lesen. Abends fand die offizielle Begrüssung statt, zu der die Gründerin und Präsidentin des Vereins Living Museum, Frau Dr. Rose Ehemann, einen berührenden Vortrag über die Idee des Living Museums hielt. Anschliessend wurde zum Apéro eingeladen. Die Livemusik von «Herr Oberförster und Elke trommelt»

und «Los Spirenzos» haben eine tolle Stimmung gemacht und dank des guten Wetters konnten die Gäste bis zur Dunkelheit draussen sitzen. So wurde der Tag für uns ein grosser Erfolg!

«Leading with Life»-Camp Erfahrung

Neugierig und mit vielen Erwartungen sind wir mit dem Mansio Bus Richtung Oberursel DE gestartet.

Die einzige Information die wir hatten war, dass wir eine Nacht im Wald verbringen werden, jeder für sich, ohne Handy auf einem Campingstuhl und natürlich ohne zu schlafen. Unsere Spekulationen über Sinn und Zweck waren sehr vielseitig. Die angekündigte Nacht kam und wir begaben uns zu einem Waldstück, wo sich jeder ein Plätzchen aussuchte. Der Auftrag für diese Nacht, ins «Sein kommen» und möglichst den «Tun Modus» ablegen und geniessen. Schon bald stellte ich mir die Frage, was ich über all die Stunden mit mir selber anfangen soll, ohne einzuschlafen. Die Wirkung des Waldes war beeindruckend. Ich verspürte keinerlei Angst, so alleine im Dunkeln, und erhoffte mir, Waldbewohner zu entdecken. Plötzlich sah ich helle Lichter, die mich etwas irritierten. Zu meiner Freude waren dies viele kleine Leuchtwürmchen, welche ich mit Begeisterung verfolgte. In meinem «Sein», mit abgeschaltetem Kopf und im Hier und Jetzt, erlebte ich die Stunden im Wald mit ganz anderen Augen. Ich nahm Kleinigkeiten wahr, die ich sonst wahrscheinlich nicht erkannt hätte. Das Anwenden des «Sein-Modus» im Führungsalltag kann ebenfalls grosse Wirkung zeigen. Zum Beispiel Meetings, welche mit den Regeln des «Sein-Modus» abgehalten werden, ermutigen jeden Mitarbeitenden zuzuhören, sich Gedanken zu machen oder alles zu sagen, ohne unterbrochen zu werden. Ein wichtiger Bestandteil hierfür ist z.B., ein Redeobjekt zu verwenden, welches ermöglicht, dass nur derjenige spricht, welcher das Redeobjekt hat. Die Meetings werden dadurch speditiver und gewinnen an Qualität. Ein Meeting auf diese Art und Weise zu führen benötigt Übung und Geduld, da es für alle Mitarbeitenden ungewohnt sein wird. Ich werde mich dieser Herausforderung gerne stellen, denn «Übung macht den Meister».



«Tolle Erfahrung im Wald! Den Austausch mit allen Teilnehmenden habe ich sehr geschätzt. Ich kam total positiv, geerdet, müde, aber auch begeistert nach Hause es war <anders> !» Daniela Leo

«Das <Leading with Life>-Camp ist eine Quelle der Inspiration und hat mir wertvolle Ideen und Werkzeuge für meine beruflichen Tätigkeiten vermittelt, die ich als sehr bereichernd empfinde.» Sereina Koster

«Weiterentwicklung braucht Reflexion - die Gespräche und Inputs über Veränderungsprozesse waren sehr wertvoll und unterstützen mich bei den anstehenden Aufgaben.» Suzanna Lepen

Mansio Schweizerhof – Einzug Abteilung Wohnen

Das neue Wohnangebot im Schweizerhof in Kreuzlingen ist gestartet.

Am 26. August konnte nach längerer Vorbereitungszeit die Liegenschaft Schweizerhof – ehemals Hotel Swiss – bezogen werden. Im Schweizerhof können 15 Klient*innen in Einzelzimmern mit eigenem Nasszellenbereich wohnen. Das Wohnangebot versteht sich als Hausgemeinschaft und ist an 365 Tagen im Jahr betreut. Tagsüber werden Fachmitarbeiter vor Ort sein, in der Nacht besteht für Notfälle eine Rufbereitschaft. Es ist Unterstützung in sämtlichen Lebensbelangen möglich. Die Hauptmahlzeiten werden



über eine hauseigene Küche zubereitet. Mit dem Angebot möchten wir vor allem Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung ansprechen, welche die engen Angebotsstrukturen auf dem Areal Münssterlingen nicht benötigen, jedoch eine engere Begleitung als im betreuten Einzelwohnen brauchen.

Im Moment haben wir noch 4 freie Zimmer verfügbar. Bei Interesse können Sie sich gerne an Frau Caroline Sauter wenden, Telefon: 071 554 55 13 oder caroline.sauter@mansio.ch.

Interview mit Karin Faller

Wie hast du dich auf den Umzug vorbereitet?

«Ich habe immer wieder etwas in die Schachtel gepackt. Auch teilweise mit Hilfe von Euch.»

Hast du dich von uns unterstützt gefühlt?

«Ich habe mich anfangs zu wenig beim Einpacken unterstützt gefühlt.»

Wie hast du den Umzug erlebt?

«Es war für mich anstrengend, aber die Zügelfirma ging auf mich ein und hat alles mitgenommen.»

Hast du dich schon gut eingelebt?

«Schlussendlich bin ich froh, sind wir umgezogen, aber in gewissen Sachen fühle ich mich noch unsicher.»

Was wünschst du dir für die Zukunft im Schweizerhof?

«Ich wünsche mir, dass ich mich in Zukunft nach aussen mehr öffnen kann und wieder mehr spazieren gehen kann.»

Interview mit Ruth Hüglin

Wie hast du dich auf den Umzug vorbereitet?

«Ich habe mich nicht vorbereitet.»

Hast du dich von uns unterstützt gefühlt?

«Ja.»

Wie hast du den Umzug erlebt?

«Ich habe den Umzug als stressig empfunden.»

Hast du dich schon gut eingelebt?

«Ja, ich habe mich gut eingelebt und fühle mich wohl.»

Was wünschst du dir für die Zukunft im Schweizerhof?

«Nichts.»

Gastro-Team im Schweizerhof – gemeinsam kreativ unterwegs

In unserer Stiftung haben wir viele Arbeitsbereiche, ABER in Kreuzlingen einen ganz neuen Arbeitsbereich aufgebaut: «Gastro – Schweizerhof».

In unserem Gastro-Team in Kreuzlingen arbeiten derzeit vier motivierte Werkstattmitarbeiter (Fernando Linthotage, Nathamon Ernst, Thomas Rupp und Gregory Sierra) und zwei kreative Fachmitarbeiter (Oliver Hochuli und Marc von Aesch) zusammen. Gemeinsam kochen wir von Montag bis Freitag leckere Mittagsmenüs für zwei Wohngruppen. Für den Schweizerhof selbst wird auch die Verpflegung für das Wochenende vorbereitet. Zudem ist es möglich, dass für weitere Mansio-Mitarbeitende, mit Voran-



meldung, eine köstliche Mittagsmahlzeit zubereitet wird. Zusätzlich bereiten wir auf Wunsch Apéros und süsse Speisen für interne Anlässe zu. Nebst dem Kochen kümmert sich das Gastro-Team um das Aufräumen und Putzen der Küche sowie die eigene Wäschehygiene. Unser Ziel ist nicht nur, dem Schweizerhof- und Löwenhof-Team in Kreuzlingen

pünktlich das Essen auf den Tisch zu bringen. Unsere Vision ist es, den Gastrobereich weiter auszubauen und z.B. die Aussenstelle Tägerwilen mit Mittagessen zu versorgen, aber auch weitere Ideen und Anfragen umsetzen zu können. Durch unsere kreative Arbeit möchten wir die Herstellung von Eigenprodukten auch im Inclusio-Laden anbieten. Des Weiteren möchten wir durch vielfältige Angebote mehr Arbeitsplätze schaffen und das Gastro-Team erweitern. Bei uns im Schweizerhof zu arbeiten bedeutet mehr, als nur einen Job zu haben. Es ist eine Gelegenheit, gemeinsam etwas Neues zu schaffen und zusammenzuwachsen. Wir legen grossen Wert auf ein freundliches Miteinander und unterstützen uns gegenseitig. Jeder kann seine Talente einbringen und sich weiterentwickeln. Mit unserer Arbeit verbessern wir nicht nur unsere eigenen Fähigkeiten, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft – wir freuen uns auf mehr!

«Unsere Vision ist es den Gastrobereich weiter auszubauen und z.B. die Aussenstelle Tägerwilen mit Mittagessen zu versorgen, aber auch weitere Ideen und Anfragen umsetzen zu können.»

Jeden Tag ein Abenteuer

Das war das Motto der Woche mit Tagesausflügen.

... mit dem Schiff auf die Insel Mainau bei schönstem Wetter ...
... Picknick zwischen Affen im Zoo ...
... Sommerwandern im Schnee auf dem Kronberg ...
... geküsst von Dahlien und Schmetterlingen auf der Mainau ...
... mit dem Car direkt zur Achterbahn in den Europapark ...



Wir erlebten eine ereignisreiche Woche mit wunderschönen Ausflügen. Diese grossartigen Erlebnisse werden wir sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.

Interview mit Angelina Karrer



Wie heisst du und was ist deine Funktion bei der Mansio?

«Ich heisse Angelina Karrer und bin Teamleiterin der Wohngruppe P1, in Münsterlingen.»

Seit wann arbeitest du für die Mansio?

«Das erste Mal habe ich mich direkt nach der Ausbildung im 2012 bei der Mansio beworben und bis im 2014 auf der Wohngruppe HH3 gearbeitet. Das zweite Mal habe ich mich im 2019 als FAGE beworben und bin erneut zurück zur Mansio. Im 2022 habe ich meine HF-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im 2023 bin ich zur Teamleiterin der Wohngruppe P1 befördert worden, wo ich heute noch sehr gerne arbeite.»

Was hat dich bewegt, dich bei uns zu bewerben?

«Ich kannte die Mansio, da ich in der Region aufgewachsen bin und auch gerne mit meiner Familie an den Anlässen teilgenommen habe. Zudem war die schöne Lage am See wie auch die Kultur der Mansio ein weiterer Grund, welcher mich bewegte, in die Mansio zu kommen.»

Erzählst du uns etwas über deine Herkunft und deine Familie?

«Ich bin in Altnau gross geworden zusammen mit zwei älteren Brüdern. Mit meinem Lebenspartner zusammenlebe ich in Wallisellen.»

Welches sind deine Hobbies?

«Ich bin eine leidenschaftliche Sportlerin. Im Winter trifft man mich in Arosa beim Snowboarden und im Sommer auf dem See beim Wakesurfen. Das ist ein guter Ausgleich zum Alltag.»

Was schätzt du persönlich an der Mansio?

«An der Mansio schätze ich die Kultur. Ich finde die Mansio eine super Arbeitgeberin. Sehr schön finde ich, wie das Klientel miteinbezogen wird und die Teilhabe gelebt wird.»

Was ist die grösste Herausforderung in deiner Funktion?

«Alles unter einen Hut zu bringen und allem gerecht zu werden ist für mich eine Herausforderung. Damit meine ich das Mitwirken im Alltag mit der Klientel, die Teamführung, aber auch die Administration im Büro.»

Welche Bedeutung hat für dich Erfolg?

«Erfolg ist für mich, wenn unser Klientel stabil ist und sich weiterentwickelt. Das bestätigt mir, dass wir im Team unsere Arbeit richtig machen.»

Gespräch mit dem neuen Stiftungsrats-Mitglied

Ich durfte mit Alfons Eder, unserm neuen Stiftungsrats-Mitglied für das Ressort Immobilien, ein interessantes Gespräch führen.

Als gebürtiger Thurgauer ist er in Zug aufgewachsen und wohnt mit seiner Lebenspartnerin seit 12 Jahren im Thurgau. Alfons Eder ist Vater von zwei erwachsenen Kindern und ist mit drei Geschwistern in einem sozialen Umfeld aufgewachsen. Seine Eltern haben in Zug das erste städtische Altersheim geleitet. Alfons erinnert sich auch heute noch gerne an die Kindheit und die mannigfaltigen Erlebnisse mit älteren Menschen. Seine Eltern beschäftigten immer auch beeinträchtigtes Personal und haben damit bereits Inklusion gelebt. In der Freizeit findet man Alfons auf dem Bodensee auf seinem Segelschiffchen, manchmal auch beim Ski- und Velofahren, beim Wandern und im Sommer im Garten. Er liebt das Kochen und verbringt zunehmend gerne Zeit mit seinen zwei Enkeln. Als Architekt und Energie-Ingenieur hat er die



Alfons Eder, seit Ende August 2024 neues Stiftungsrats-Mitglied für das Ressort Immobilien.

thurmed Immobilien aufgebaut und bis im Frühling 2024 geleitet. Das Unternehmen mit ca. 70 Mitarbeitenden entwickelt, baut und betreibt Immobilien für die Unternehmen der thurmed-Gruppe. Seit Ende Januar 2024 ist Alfons in Rente. Nebst verschiedenartigen Engagements begleitet er die thurmed im Teilpensum in der Rolle als Experte Nachhaltigkeit in der Entwicklung und Umsetzung der Energiestrategie. Bis zum Jahr 2050 sind die Immobilien klimaneutral zu betreiben.

Die Mansio kennt der Architekt sehr gut: Die Gartenabteilung pflegt die Umgebung des Spitalcampus Münsterlingen seit Jahren sehr professionell. So gab es unzählige Berührungspunkte in der Zusammenarbeit und in gemeinsamen gesellschaftlichen Aktivitäten. Für die neue Funktion im Stiftungsrat der Mansio wurde Alfons von unserem Stiftungsratspräsidenten René Walther und von unserem Geschäftsführer Marcel Heuberger angesprochen.

Auf dem Campus und in Münsterlingen kennt man sich. Triebfedern für sein Engagement sind: Alfons findet die Mansio sehr sinnvoll und notwendig. Er möchte mithelfen, dass Menschen mit Beeinträchtigung möglichst optimale Bedingungen vorfinden – wofür sich eben die Mansio einsetzt. Er möchte unsere gut aufgestellte Institution unterstützen. Ende August 2024 ist Alfons Eder in den Stiftungsrat der Mansio aufgenommen worden.

Informationsanlässe werden eine inklusive Veranstaltung

Informationsanlässe sind bereits seit vielen, vielen Jahren in der Mansio üblich. Vor der Umstrukturierung wurden drei getrennte Anlässe durchgeführt, je nach Wohnheim und der Arbeit.

So gab es je einen gemeinsamen Informationsanlass für das Wohnen und einen für die Arbeit. Seit letztem Jahr gibt es nicht mehr zwei verschiedene Informationsanlässe, sondern es wird nur noch ein Anlass gemeinsam durchgeführt. Es werden sowohl FMA (Fachmitarbeitende) wie auch WMA (Werkstattmitarbeitende) und Klient*innen vom Wohnbereich zu den Anlässen eingeladen. Parallel zu dieser strukturellen Veränderung hat sich auch die Art, wie sie durchgeführt werden, stark gewandelt. Ganz früher waren es die Heimleiter, der Werkstattleiter, die die meisten Informationen vorgestellt haben. Dann waren es vor allem die Mitglieder der Erweiterten GL. Nach und nach wurden immer mehr Fach- und Werkstattmitarbeitende eingebunden. Jetzt ist der Ablauf bunt und abwechslungsreich.



Die Themen werden von den Personen, die sie am meisten betreffen, vorgestellt. So können Fragen, welche auftauchen, sofort kompetent beantwortet werden. Es fühlen sich alle in den Anlass eingebunden, da nicht mehr «von oben» referiert wird, sondern wichtige Dinge sehr alltagsnah berichtet werden. Die Beiräte sind aktiv eingebunden, die Fachstellen berichten über ihre Themen und auch andere wichtige Themen werden entweder von Fachmitarbeitenden oder von Klient*innen vorgestellt. Die Beteiligung von vielen verschiedenen Personen an den Anlässen wird sehr geschätzt. Es wird als deutlich interessanter und abwechslungsreicher erlebt, wenn nicht nur die Führung, sondern alle an den Anlässen beteiligt sein können. Und es setzt ein Zeichen für die Beteiligungskultur der Mansio!

Organisationskomitee mit Werkstatt-Mitarbeitenden

Unsere Werkstatt-Mitarbeitenden (WMA) entscheiden und helfen mit bei internen sowie öffentlichen Anlässen.

Sie sind seit einiger Zeit integriert in unsere OK-Teams für Mansio-Anlässe. Sie dürfen sich jedes Jahr von neuem entscheiden, bei welchem Fest sie im OK-Team sein möchten. Die Werkstatt-Mitarbeitenden nehmen an den Sitzungen regelmässig, oder wenn gesundheitlich möglich, teil. Es ist uns ein Anliegen, dass sie sich beteiligen dürfen, und wenn möglich, versuchen wir ihre Wünsche zu erfüllen. Letztes Jahr fanden der Personaltag und dieses Jahr der Personalabend mit Werkstatt-Mitarbeitenden zusammen statt. Die Klientel arbeitet Teilzeit in unseren Werkstätten. Für einige ist es eine Arbeit im zweiten Ar-



Von links Enzo Negri und Dirk Holzhüter – zwei Teilnehmer des OK-Teams

beitsmarkt, für andere eine Arbeitsbeschäftigung und wieder andere kommen, um den sozialen Kontakt aufrecht zu erhalten. Dieses Jahr war zum ersten Mal bei der Planung des Mansio-Personalabends auch ein WMA im OK-Team dabei. Wir haben zusammen die Räumlichkeiten besichtigt. Auf der Suche nach dem richtigen Ort für unseren Anlass waren wir somit zu dritt unterwegs. Enzo war total erstaunt von den Unterschieden, von den Möglichkeiten und von den Kosten. Er hat jetzt mehr Verständnis dafür, warum es nicht immer einfach ist, es allen recht zu machen. Es sind so viele Wünsche und Ansprüche da von den Teilnehmenden, die das OK-Team nicht immer erfüllen kann. Wir geben stets unser Bestes. Dieses Jahr konnte der WMA die offenen Fra-

gen der Mitarbeitenden selbst beantworten. Er sah besser dahinter und konnte die Entscheidungen den Fachmitarbeitenden (FMA) sowie den WMA gegenüber begründen. Enzo hat sich für den Personalabend 2024 das Ressort «Spiele» ausgesucht und Ideen gesammelt. Er hat zusammen mit seinem Schreiner-Sohn von Hand das Riesen-Gesellschaftsspiel Jenga produziert und schon nach wenigen Wochen fixfertig mitgenommen. Es hat ihm viel Spass bereitet und wir haben spannende und lustige Momente beim Spielen erlebt. ☺ Auf Seite 15 finden Sie den Rückblick des diesjährigen Personalabends in Bildern.



Mansio

Weihnachtsmarkt 2024

Samstag, 23. November 2024 | **13.00 – 18.30 Uhr**

Sonntag, 24. November 2024 | **11.00 – 16.30 Uhr**

auf dem Mansio-Gelände, bei der Gärtnerei
Spitalstrasse 14, in Münsterlingen



Wir laden Sie herzlich ein, die festliche Stimmung und die besinnliche Atmosphäre unseres Weihnachtsmarktes zu genießen. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag oder Abend mit Familie und Freunden. Entdecken Sie unsere einzigartigen Geschenke aus den unterschiedlichen Werkstätten.

Kreative Eigenprodukte | Diverse Kinderaktivitäten | Traditionelle Weihnachtsleckereien | Weihnachtliche Live-Musik | Tolle Vorweihnachtsstimmung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hier ist ein einfaches und leckeres Rezept für eine cremige Butternut-Kürbis-Suppe:

Zutaten:

600 g Butternut-Kürbis
1 Zwiebel
2 EL Butter
800 ml Gemüsebrühe
100 g Crème fraîche
Salz, Pfeffer, Muskatnuss nach Geschmack
Chiliflocken und Kresse zum Garnieren (optional)

Zubereitung:

Den Butternut-Kürbis schälen, entkernen und in Würfel schneiden.
Die Zwiebel fein hacken.
Butter in einem grossen Topf erhitzen und die Zwiebel darin glasig anschwitzen.
Kürbiswürfel hinzufügen und kurz mitdünsten.
Mit Gemüsebrühe ablöschen und etwa 20 bis 25 Minuten köcheln lassen, bis der Kürbis weich ist.
Die Suppe mit einem Stabmixer pürieren, bis sie schön cremig ist.
Crème fraîche unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.
Nach Belieben mit Chiliflocken und Kresse garnieren.

Guten Appetit!

Unterwegs auf neuen Pfaden

Mit einer kleinen Gruppe von 6 Personen fuhren wir Anfang Juni nach Südfrankreich, um im Tal der Drôme zu einer Trekkingtour mit Eseln aufzubrechen.

Am späten Nachmittag kamen wir am idyllischen Eselhof von Pascaline und Alain in Bourdeaux an. Unterhalb des Hofes konnten wir in einem nahe gelegenen Waldgebiet unsere Zelte für die ersten 2 Tage aufbauen. Am nächsten Morgen kam es zu unseren ersten Treffen mit den Langhohren. Mit viel Geduld und dem nötigen Humor führte uns Alain in den Umgang und der Pflege der Esel ein. Dabei wurden die Klient*innen direkt mit einbezogen und mussten Verantwortung übernehmen, in dem sie die Tiere putzten, Hufe auskratzen und lernten, wie man das Gepäck richtig auf den Vierbeinern sattelt. Dann ging es schon los. Jeden Tag waren wir 4 bis 5 Stunden unterwegs in einer wunderschönen, bergigen Landschaft. Wir mussten lernen, wie man Karten liest und vor allem das Verhalten der Esel studieren, eine anspruchsvolle Aufgabe. Das Verhalten eines Esels kann man mit dem eines schlaun 5- bis 6-jährigen Kind vergleichen. Auf schmalen, steinigen Pfaden, manchmal auch durch Flussläufe, mussten wir unsere Esel mit dem Gepäck führen und nach den ersten Schwierigkeiten am Anfang hatte die Klientel dies nach einer Weile sehr gut im Griff. Jeden Tag wurden ca. 300 bis 400 Höhenmeter bewältigt, so dass wir am Abend immer sehr müde aber zufrieden ins Bett fielen. Am zweiten Tag wechselten wir den Übernachtungsplatz und zogen samt Tiere nzu einem andern, etwa 14 Kilometer entfernten Hof. Dabei gaben die Esel das Tempo an und wir mussten uns anpassen. Aufregend wurde es, als die Zweibeiner in einen befristeten Streik gingen. Mitten in einer Steigung bewegten sie sich keinen Zenti-



Ein herzlicher Dank geht an die Stiftung Denk an mich!



meter und wir versuchten alles, um dies zu ändern: Streicheln, auf sie einreden, von hinten schieben und ein paar Leckerli zum Essen half alles nicht. Als wir schon fast aufgeben wollten, ging es wie aus heiterem Himmel plötzlich wieder weiter ... zum Glück. Traurigen Herzens gaben wir die Tiere am 5. Tag wieder in ihrem alten zuhause ab und traten die Heimfahrt an.

Rückblick Personalabend 2024



Der diesjährige Personalabend hat auf dem schönen Schlossanwesen Girsberg in Kreuzlingen stattgefunden. Das Wetter hat gut mitgespielt, wir durften uns vom Buffet im edlen Speisesaal servieren lassen und haben leckere Grilladen, Salate sowie Desserts genossen! Barone in weissen Handschuhen servierten. Wer kann das sonst noch behaupten? Viele waren zum ersten Mal im Girsberg. Es wurden lustige Spiele vorbereitet. Ein interessantes Puppenmuseum hat Geschichten erzählt. Die Live-Musik mit dem Sänger Robert Bartha hat während dem Essen die Stimmung aufgelockert. Im schönen Ambiente mit teuren Kronleuchtern haben wir uns gut unterhalten und gelacht.

Wir durften wieder einmal viele zufriedene und aufgestellte Gemüter verabschieden.





mansio

Tel. 071 554 55 00

Seeblickstrasse 13, 8596 Münsterlingen

info@mansio.ch | www.mansio.ch | IBAN: CH20 0900 0000 9071 7550 5